

Pressemitteilung vom 8. November 2019

Einstieg ins Arbeitsleben mit IBUS – Rückblick auf ein erfolgreiches Projekt für Geflüchtete:

Einladung zum Abschlussfest

Anfang 2017 startete die IBUS-Lernwerkstatt als Projekt zur Arbeitsintegration von Geflüchteten. Ehrenamtlich tätige Handwerksmeister vermittelten hier anerkannten Flüchtlingen und Asylbewerbern Grundbegriffe und Grundfertigkeiten in den Fachrichtungen Malen/Gipsen sowie Elektro. Geflüchtete erhielten Einblick in die Anforderungen des Arbeitslebens in Deutschland und nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat, das bei Ausbildern und Arbeitgebern Türen öffnete. Träger des Projekts IBUS (Integration-Beschäftigung-Unterstützung-Sprache) ist der Kreisdiakonieverband im Landkreis Esslingen im Verbund mit der Stadt Ostfildern und dem Freundeskreis Asyl Ostfildern. Gefördert wurde IBUS drei Jahre lang von der Deutschen Fernsehlotterie. Die Stadt Ostfildern stellte die Räume in der Hindenburgstraße 47 in Nellingen zur Verfügung. Dort waren im Rahmen des Projekts auch die Sachspendenannahme des Freundeskreises Asyl untergebracht sowie die Fahrradwerkstatt, das Jobcafé für die Suche nach Arbeits- oder Ausbildungsstellen und für das Schreiben von Bewerbungen, das Sprachcafé und die Nähwerkstatt. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und dem Projekt einsplusb läuft dort derzeit auch ein Sprachkurs für Frauen mit Kinderbetreuung. Zahlreiche Geflüchtete haben die Angebote genutzt, ihre Deutschkenntnisse verbessert und Praktika, Ausbildungsstellen oder Arbeit gefunden. Neben einer von der Deutschen Fernsehlotterie finanzierten hauptamtlichen Stelle haben zahlreiche ehrenamtlich tätige Frauen und Männer das Projekt ermöglicht. Das Projektende ist Anlass für ein Abschlussfest mit Ostfilderns Oberbürgermeister Christof Bolay am 22. November.

Dazu sind Vertreter/innen der Medien sowie alle Interessierten und Nachbarn herzlich eingeladen.

Zeit: 22. November 2019, 15 bis 17 Uhr

Ort: Hindenburgstraße 47 in Ostfildern-Nellingen

Baustein für die Integration

Das IBUS-Projekt hat sich als ein wichtiger Baustein für die Integration geflüchteter Menschen in Ostfildern bewährt. Allein die Angebote der Lernwerkstatt mit der Heranführung an Handwerksberufe in den Fachrichtungen Malen/Gipsen, Elektro sowie der Fahrradwerkstatt haben rund 50 Geflüchtete, vor allem aus Syrien, Eritrea und Gambia, genutzt. Mehr als die Hälfte aller Teilnehmer hat inzwischen Ausbildungsstellen oder Arbeit gefunden. Betrachtet man alle Angebote gemeinsam – von der Fahrradwerkstatt, dem Jobcafé, dem Sprachcafé, der Nähwerkstatt für geflüchtete Frauen, den Sprachangeboten der Volkshochschule in Zusammenarbeit mit Einsplusb und bis Frühjahr 2018 auch der Sachspendenannahme - kann man von mehreren hundert Nutzern ausgehen.

In den letzten Monaten sind die Kurse der Lernwerkstatt und die Angebote des Jobcafés weniger nachgefragt. Dies zeigt, dass ein Großteil der geflüchteten Menschen inzwischen in Sachen Integration auf gutem Wege ist. Viele sind in Ausbildung oder in Arbeit. Daher kommt das Ende des IBUS-Projekts zum richtigen Zeitpunkt.

Sprachcafé und Jobcafé sollen weiterlaufen

Das Sprachcafé zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse mit Computerunterstützung für Frauen und Männer wird der Freundeskreis Asyl ab dem kommenden Jahr mit Unterstützung der Stadt Ostfildern im Stadthaus im Scharnhäuser Park anbieten. Für die Fortsetzung einer Variante des Jobcafés laufen derzeit Gespräche mit möglichen Partnern.



Kontakt: Ursula Zitzler, Vorsitzende des Freundeskreises Asyl Ostfildern e.V.
Tel. 0711 735 69 36 | vorsitz@fkasyl-ostfildern.de | www.fkasyl-ostfildern.de

Besuchen Sie uns auf facebook